

NIEDERSCHRIFT

der 23. öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 18.10.2021

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus Projektaufruf 2022 Projektantrag Merseburger Straße 3 ehemaliges Kino Gloria | 150/2021 |
| TOP 6 | Beschluss zur Aufhebung der Sanierungssatzung "Altstadt Weißenfels" | 151/2021 |
| TOP 7 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 8 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|-------|---------------------------|
| TOP 1 | Mitteilungen und Anfragen |
| TOP 2 | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Rauner eröffnet die Sitzung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 11 Stadträte und 3 sachkundige Einwohner anwesend. Damit ist der Stadtentwicklungsausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2021 wird mit 2 Enthaltungen der Stadträte sowie einstimmig von den sachkundigen Einwohnern bestätigt.

Herr Bischoff präzisiert seine in der letzten Sitzung getroffene Aussage zu den Bodenrichtwerten für das Wohngebiet Leipziger Straße/Lassalleweg auf 80,00 € pro m².

5. Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus Projektaufruf 2022 Projektantrag Merseburger Straße 3 ehemaliges Kino Gloria

(ab jetzt Herr Schmoranzer und Frau Rühlmann anwesend – 13 Stadträte;

ab jetzt Herr Rühlmann anwesend – 4 sachkundige Einwohner)

Herr Rauner lobt die Initiative der Verwaltung, kostenintensive Bauprojekte in die vielfältigen Förderprogramme zu integrieren.

Herr Bischoff möchte dem Aufruf zum Projektantrag mit einer gut fundierten und diskutierten Bewerbung folgen, um das Gloria zu erhalten und wieder nutzbar zu machen.

Herr Klitzschmüller gibt zu bedenken, dass für das Projekt Gloria noch keine Pläne zur späteren Nutzung vorliegen. Einen Projektantrag für eine Stadtbibliothek zu stellen, wäre aus seiner Sicht sinnvoller. Er äußert sein Unverständnis darüber, dass seitens der Verwaltung wenige Bemühungen erkennbar sind, eine Stadtbibliothek zu schaffen.

Herr Bischoff weist darauf hin, dass im Rahmen der Förderung nationaler Projekte die Sanierung von Altbaubestand im Fokus steht. Für die Stadtbibliothek gibt es auch Vorstellungen für einen Neubau, so dass dieses Projekt im INSEK 2030 fest verankert ist und hier vielfältigere zielführende Fördermöglichkeiten zur Auswahl stehen.

Auf Nachfrage von Herrn Günther hinsichtlich der Kosten für die Antragstellung erklärt Frau Zorn, dass ein zustimmender Stadtratsbeschluss als Grundlage für die Beteiligung am Projektaufruf notwendig ist. Die Antragsunterlagen dafür stellt die Stadt selbst zusammen. Sofern dem Projektantrag stattgegeben wird und eine Förderzusage vorliegt, wird eine Beteiligung Dritter ab der Planungsphase für das schätzungsweise 15 Millionen Euro umfassende Projekt notwendig. Sie wirbt um Unterstützung für die Beteiligung am Projektaufruf, da sie in dem geschichtsträchtigen Gebäude eine wichtige Achsfunktion zwischen Neustadt und Altstadt sieht.

Frau Spiegelberg begrüßt die Maßnahmen, welche zur Erhaltung des Gloria-Gebäudes durchgeführt werden.

Herr Wanzke zweifelt die Notwendigkeit an, über ein 15-Millionen-Projekt mit hohen Planungskosten zu reden, solange die zukünftige Nutzung nicht geklärt ist.

Herr Schmoranzer fragt, ob der Innenausbau des denkmalgeschützten Bauhausstil-Gebäudes flexibel möglich ist.

Frau Zorn teilt mit, dass die Denkmalschutzbehörde in die bisherigen Überlegungen und Planungen einbezogen war und keine Bedenken hinsichtlich einer Ausgestaltung der Innenräume zur möglichen Nutzung hat.

Von Frau Scheunpflug kommt der Hinweis, dass heute lediglich darüber abzustimmen ist, ob die Stadt sich mit dem Objekt Gloria am Projektauftrag beteiligt. Diese Möglichkeit auf finanzielle Mittel sollte man unbedingt nutzen.
Erst wenn tatsächlich Fördermittel in Aussicht stehen, ist über weitere Pläne zu diskutieren und zu entscheiden.

Dem schließt sich Herr Papke an und spricht sich dafür aus, die vielleicht letzte Chance für den Erhalt des Gloria zu nutzen. Ohne diese Fördermittel ist das Gloria wahrscheinlich dem Verfall preisgegeben.

Die Stadträte sind sich fast alle darüber einig, dass gleichermaßen um den Erhalt des Gloria und die Schaffung einer Bibliothek gerungen werden muss.

Beschlussempfehlung

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die Beteiligung am Projektauftrag 2022 zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus mit dem Projektvorschlag „Ehemaliges Kino Gloria“ und beauftragt die Verwaltung, die dafür notwendigen Antragsunterlagen vorzubereiten und fristgerecht einzureichen.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 11	dagegen: 1	Enthaltung: 1
Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 1

6. Beschluss zur Aufhebung der Sanierungssatzung "Altstadt Weißenfels"

Herr Rauner führt in die Thematik ein und stellt fest, dass die Entwicklung des Sanierungsgebietes Altstadt in den letzten Jahrzehnten erfolgreich sichtbar vorangeschritten ist und viele Projekte abgeschlossen werden konnten.

Herr Klitzschmüller weist darauf hin, dass sich im vorliegend benannten Areal Altstadt auch Pläne für einen Bibliotheksstandort befinden und äußert Bedenken, dass diese mit Aufhebung der Satzung außer Acht geraten.

Hierzu erläutert Frau Leuschner, dass nicht abgeschlossene oder angefangene Maßnahmen aus der Satzung als städtebauliche Projekte im Stadtentwicklungskonzept verankert sind und damit die Grundlage für vielfältige Fördermöglichkeiten geschaffen wurde.

Beschlussempfehlung

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Weißenfels“ zu beschließen.

Die Aufhebungssatzung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 13	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner:	dafür: 4	dagegen: 0	Enthaltung: 0

7. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 194/2021 – Verkehrshindernisse in der Fanny-Tarnow-Siedlung

Herr Hofmeister fragt, was mit den neben dem Neubau Jobcenter befindlichen unbewohnten Immobilien in der Friedrichstraße 8-10 und den verfallenen Gebäuden im Rosalskyweg (linksseitig von der Nikolaistraße kommend) geplant ist.

Herr Klitzschmüller nimmt Bezug auf die Beantwortung bezüglich der Verkehrshindernisse zur Einschränkung der Fahrbahnbreite in der Fanny-Tarnow-Siedlung. Er äußert sein Unverständnis darüber, dass die gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzung am Standort des Malteser Rettungsdienstes in der Rudolf-Diesel-Straße nicht möglich ist, aber kostenintensive Verkehrshindernisse in weitaus weniger befahrenen Straßen notwendig sein sollen.

8. Mitteilungen und Anfragen

Herr Papke bittet um Reparatur der defekten Rutsche auf dem Spielplatz in der Max-Lingner-Straße. Dort stellen freiliegende Eisenstäbe eine Unfallgefahr dar.

Das einseitige Halteverbot in der Gustav-Adolf-Str. führt zu erheblichem Parkplatzmangel, insbesondere für die Kunden der ansässigen Firmen. Herr Papke bittet um Prüfung, ob zumindest für diese Anlieger Parkflächen (auch kostenpflichtig) freigegeben werden können.

In der Gartenanlage „Gesundheitspflege“ wurde ein geschichtsträchtiges Gebäude mit Zwiebelturm beschädigt. Auf die Anfrage hinsichtlich der möglichen Verfahrensweise zum Erhalt des Turms wurde geantwortet, dass ein Abriss geprüft wird. Herr Papke bittet hier um Prüfung von Möglichkeiten zum Erhalt des Turms.

Zur Anfrage von Herrn Papke im Hinblick auf die unzureichende Gestaltung der Fußwege nur mit Kalkschotter verweist Herr Bischoff darauf, dass die erstmalige Herstellung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze gemäß des Bebauungsplanes durch einen privaten Erschließungsträger realisiert werden und dieser angehalten ist, dies bis Ende 2021 umzusetzen.

Herr Papke teilt mit, dass auf dem ehemaligen Gelände Trommelfabrik erhebliche Mengen Müll abgelagert werden und bittet um Prüfung von Möglichkeiten zur umgehenden Beseitigung.

Herr Günther greift die Diskussion aus vorangegangenen Sitzungen um den schlechten Zustand vieler Fußwege im Stadtgebiet und den Ortschaften erneut auf und bittet darum, die Ausschussmitglieder regelmäßig und in geeigneter Form über den aktuellen Zustand der Wege und die geplanten Baumaßnahmen zu informieren.

Hier bietet Herr Bischoff an, dass die monatlichen Berichte über anstehende Reparaturen von Straßen und Fußwegen vom Sitzungsdienst über den Personenkreis der Ortsbürgermeister und der Presse hinaus auch an die Ausschussmitglieder versandt werden könnten.

Auf die Frage von Herrn Klitzschmüller zur Installation von Fahrradbügeln verweist Herr Bischoff auf die Haushaltsplanung. Hier sind die Bügel im 4-Jahres-Plan enthalten. Für die Neustadt ist die Installation zeitnah vorgesehen.

Zur Aufwertung des Klimaparkplatzes schlägt Herr Klitzschmüller das Aufstellen von Ladesäulen für E-Bikes vor. Ein Foto einer solchen Säule wird Herrn Bischoff umgehend zugesandt.

Herr Hofmeister informiert über den schlechten Straßenzustand der Luise-Brachmann-Straße (Randstraße A) Richtung Kugelbergstraße und bittet um schnellstmögliche Behebung der Straßenschäden.

Manfred Rauner
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin